Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 42 (1955)

Heft: 10: Geschäftshäuser

Rubrik: Verwaltungsgebäude der Basler Transport- und Versicherungsgesellschaft in Basel : Hermann Baur, Architekt BSA/SIA, Basel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

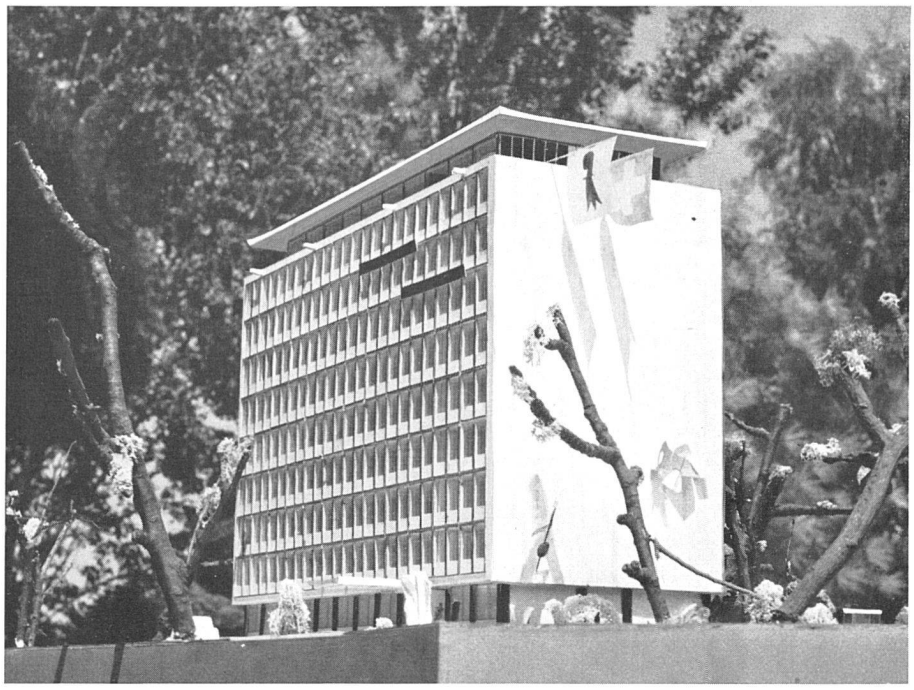
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 18.04.2025

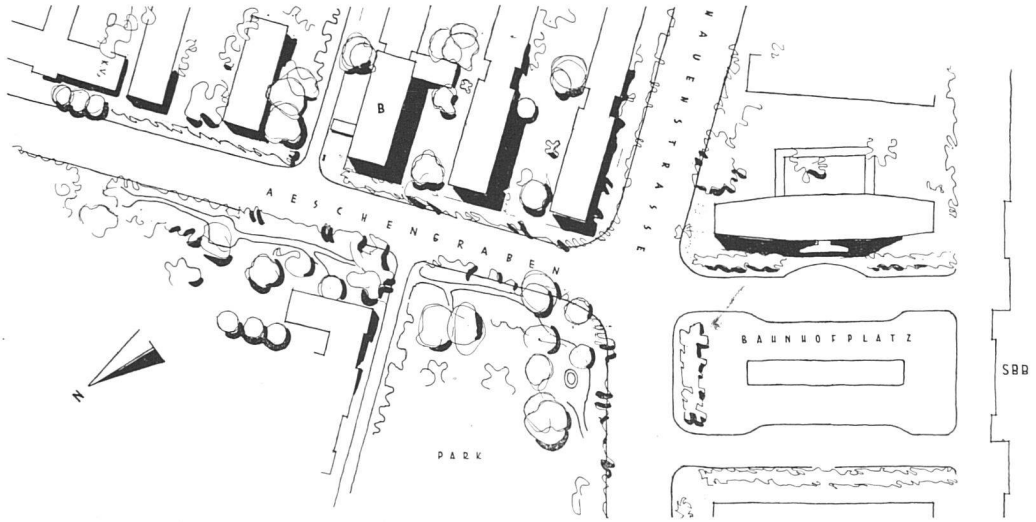
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verwaltungsgebäude der Basler Transport- und Versicherungs-gesellschaft in Basel

Hermann Baur, Architekt BSA/SIA, Basel

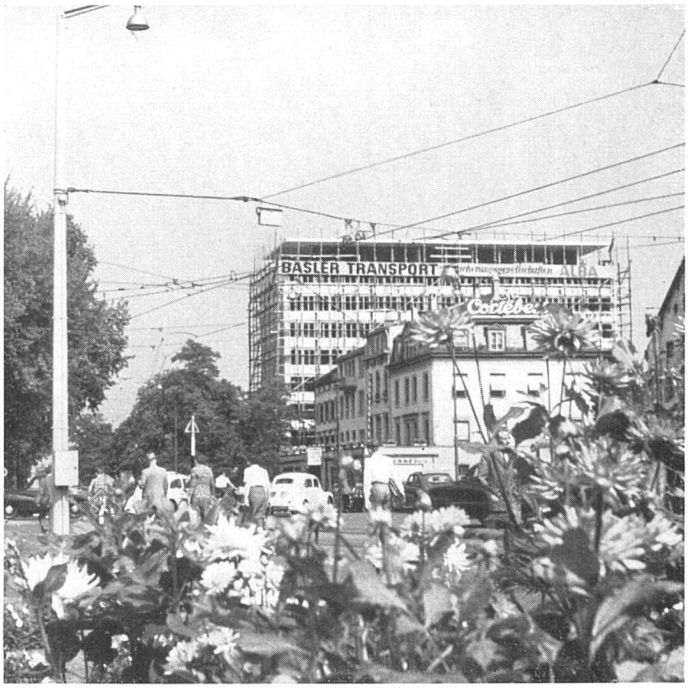


Modellansicht von Norden / Maquette; vue prise du nord / The model from the north



Lageplan 1:3000; B: Neubau. Aus dem Wettbewerbsprojekt des Architekten für die Neugestaltung des Bahnhofplatzes / Plan de situation; B: l'immeuble en construction / Site-plan; B: the office building under construction

Das Projekt für das Verwaltungsgebäude ist aus einem 1948 veranstalteten Wettbewerb hervorgegangen. Es basiert in städtebaulicher Hinsicht auf einem Vorschlag, den der Verfasser im Wettbewerbsprojekt für die Gestaltung des Bahnhofplatzes niedergelegt hatte: Bebauung längs des Äschengrabens mit quer zur Straße gestellten Baublöcken. Der Verzicht auf eine Eckbebauung Äschengraben/Parkweg (Grundstück B) ergibt Einblicke in die südlichen Gärten und erlaubte, die normale Höhe von 6 Stockwerken im Sinne der Ausnützungsziffer auf 9½ zu erhöhen.

Konstruktion: Eisenbetonskelettbau; Marmorverkleidung der geschlossenen Stirnwände und Fensterpfeiler; Fenster mit Brüstung als Element aus Metall (Koller AG, Basel). Freiplastiken an Fassade und beim Eingang.

Das Bürohaus von Südwesten (Aufnahme Ende August 1955, Beschriftung provisorisch) / Vue prise du sud-ouest / From the south-west